

„Morgen, ihr Luschen“

Ausbilder Schmidt im Paulaner Club

SÜD. (asp) Das rote Baret, der altersschwache olivgrüne Kampfanzug, die Sonnenbrille und die Zigarre im Mundwinkel sind seine Markenzeichen. Am Donnerstag, 28. Februar (20 Uhr), lässt Ausbilder Schmidt die Besucher im Paulaner Club strammstehen. An der Hellbachstraße präsentiert der Comedian sein drittes Soloprogramm „Er kam, sah und brüllte“.

Seit 2001 gehört der Ausbilder zu den erfolgreichsten Komikern der Republik. Auftritte im Fernsehen (Nightwash, TV total) haben den in Idar-Oberstein geborenen Industriekaufmann Holger Müller berühmt gemacht. Müller feiert heute seinen 39. Geburtstag. Stolz ist er darauf, in der selben Stadt geboren zu sein wie Hollywood-Star Bruce Willis.

Sein alter ego auf der Bühne schuf Holger Müller 1999 nach seinem Abschluss an der Kölner Comedy-Schule. In seiner neuen Live-Show erzählt Müller, wie er den Menschen auf seine stets zuvor-

kommende, rücksichtsvolle Art und Weise hilft. Seine Instruktionen sind Kult, seine Geschichten über Sohn Ruck Zuck in ganz Deutschland bekannt. Der Ausbilder hat eine Mission: Er will eine ganze Nation „entluschen“. Zärtliche Publikumsbeschimpfung gehört bei Ausbilder Schmidt zum guten Ton.

Weniger bekannt ist eine zweite Bühnenfigur des Pfläzlers: der Killer-Frisör.

Seinen beruflichen Werdegang beschreibt Ausbilder Schmidt wie folgt: „Neben einer langweiligen Lehre als Industriekaufmann qualifizierte ich mich zu dem noch langweiligeren Beruf des Diamantengutachters.“

Mit 20 Jahren sammelt Holger Müller erste Bühnenerfahrungen: 1989 stößt er zum Laiensemble der „Charles Atlas Theatergruppe“. 1994 gründet er seine eigene Comedytruppe „Les Hot Banditos“.

Der Eintritt kostet 19,80 Euro. Karten gibt es im RZ-Ticket-Center, Breite Straße 4.



Still gestanden: Holger Müller alias Ausbilder Schmidt präsentiert an der Hellbachstraße sein neues Programm.